



# PANCH

# info

## SWISS STEELBAND ASSOCIATION

Newsletter Schweizer Steelband Verband – erscheint vierteljährlich – 34. Ausgabe Feb 2016

### EDITORIAL



Noch-PANCH-Präsidentin Brigitte Fischer

*Good bye, Adieu und Tschüss  
7 – die Zahl der Vollständigkeit... 7  
Zwerge, 7 Weltwunder, 7 Tage die  
Woche, 7 Jahre PANCH Präsidium.  
Wie angekündigt trete ich auf die  
nächste PANCH-GV als Präsidentin  
zurück. Ich schaue auf eine interes-  
sante, lehrreiche, schöne Zeit zu-  
rück. Viele Begegnungen, viele An-  
regungen, viele Herausforderungen  
haben meine Amtszeit bereichert.  
Die Pan-Szene befindet sich in ei-  
ner Umbruchszeit, das haben wir  
alle im Vorstand immer wieder ge-  
spürt und versucht, uns darauf ein-  
zustellen, dem Rechnung zu tragen.  
Teils erfolgreicher, teils weniger er-  
folgreich. Als aktive, event-driven,  
initiative Person fühlte ich mich ob  
dem gemütlich-gemächlichen  
Tempo im Panland Schweiz oft zu-  
rückgebunden, unwohl, uninspi-  
riert... Viele Versuche, etwas anzu-  
reissen sind nicht geglückt. Ich bin  
nicht jemand, der es „einfach halt so  
stehen lassen“ kann, Warten ist  
nicht meine Stärke. Weiterarbeiten  
im Vorstand? Auf jeden Fall! Ja!  
Aber nicht mehr in der leitenden Po-  
sition. Zukünftige Aufgabe wird sein  
zu stabilisieren, zu erhalten, eine  
gute Balance zu finden und dabei  
aufmerksam die Trends zu be-  
obachten. In diesem Sinne: „Au Re-  
voir“*

Brigitte Fischer

### PANCH-GV

Von Brigitte Fischer: Die GV 2015 wird  
am **Sonntag, 20. März um 16.00  
Uhr im Restaurant Kreuz-Steirer-  
eck in Cham stattfinden. Reserve  
the date!** PANCH freut sich, alle  
GV-Besucher zum Essen einzula-  
den. Die detaillierte Einladung folgt  
per Post.

### JANUARSTELEN

Hans Heidelberg: Bin heute Abend  
beim Nachtessen wirklich fast ein-  
geschlafen und habe ernsthaft in Er-  
wägung gezogen den Jokertag ein-  
zusetzen. Aber doch nicht schon in  
der ersten Woche! - hat sich einer in  
mir gemeldet. Irgendwie hab ich's  
geschafft in den Keller ans Pan und  
komme jetzt fast 2 Stunden später  
wieder hoch. Es hat Spass gemacht  
und müde bin ich auch nicht mehr  
☺! Vielen Dank allen anderen Teil-  
nehmern - ohne euch hätte ich's si-  
cher nicht gemacht!

Margrit Baur: Ich bin dann nach Hans  
in den Keller gestiegen, zwar nicht  
müde, aber ohne Januarsteelen wär  
ich oben geblieben. Das wäre ich  
auch gestern und vorgestern und ...  
Es beginnt mir zunehmend Spass  
zu machen! Keep grooving!

Volker Nowarra: Wir geben nicht auf!  
Trotz Jokertage :- ) Tonleitern hoch  
und runter, bei 150er Tempo, und  
zwei Stücke auswendig gelernt -  
yes! Jetzt noch das Dritte üben, so  
sollte es passen! Durchhalten ! :- )

Lucia Marley: Trotz 3 Jokertagen  
macht es immer noch Spass und ich  
glaube, dass die Angels bald das  
ganze Repertoire auswendig kön-  
nen. Yeahhhhhhhhhhhhhhhhh!

### PANCH LIMEJ

Von Toni Zwahlen:  
**Nachlese 2015**

Am 14. November 2015 durften wir  
am zweiten Konzert im PANYARD  
Bern PANISSIMO Steelmusic aus  
Burgdorf und das BLUE SKIES  
TRIO (Jazztrio) aus Thun auf der  
Bühne begrüßen. Die zwei Bands  
mit komplett unterschiedlichen Stil-  
richtungen, jedoch mit den gleichen  
Wurzeln, boten beste Unterhaltung.  
Leider vor praktisch leeren Rängen,  
vor allem das Publikum aus der  
Steelbandszene war weitestgehend  
inexistent....

Nochmals zur Information: PANCH  
organisiert für Steelbands - in  
freundlicher Zusammenarbeit mit  
dem PANYARD - Konzerte. Den  
Bands steht kostenlos ein Top Kon-  
zertlokal zur Verfügung, sie werden  
unentgeltlich gepflegt und anfal-  
lende Kosten (SUISA) werden auch  
bezahlt. Die Kollekte geht in vollem  
Umfang an die auftretenden Bands.  
PANCH bewirbt die Konzerte, doch  
auch die Bands müssen sich an-  
strengen und ihre Konzerte bewer-  
ben, denn wer mehr Publikum hat,  
verdient schlussendlich auch mehr.

### Aussichten 2016

In diesem Jahr sind auch wieder  
Konzerte geplant, doch das Echo  
der Steelbands ist sehr gering. Wa-  
rum nur? Es stehen immer noch fol-  
gende Daten zur Verfügung:

- 19. März (2 Bands)
- 23. April (2 Bands)
- 21. Mai (2 Bands)
- 17. September (2 Bands)
- 12. November (1 Band)

Interesse an einem dieser Daten in  
Bern zu spielen? Anmeldungen bitte  
an [pantoni@bluwin.ch](mailto:pantoni@bluwin.ch)

# FRED HÜRLIMANN

Interview: Pit Zünd

**Unaufällig und fleissig arbeitet der ehemalige ETH Dozent Fred Hürlimann seit Jahrzehnten im PANCH-Vorstand mit. "PANCH-Gründungsfossil", "San Actuarus", "PANCH-Archivarius", "Limerius" sind einige der treffenden Bezeichnungen, die sich Fred seither geholt hat. Höchste Zeit, die bescheidenen und doch so wichtige Integrationsfigur etwas besser kennen zu lernen.**



Fred Hürlimann

## **Fred, wie und wann kamst Du zum Pan?**

Im Laufe der Jahre als Dozent an der ETH Zürich und der Universität Hagen wuchsen bei mir Bedenken, mich zum Fachidioten und Kopffüssler zu entwickeln. Es musste doch noch etwas anderes geben als gescheite Reden vor den Studis und hochwissenschaftlich gedrechselte Sätzlein zu Forschungsprojekten. Die erste Begegnung mit einer Steelband wurde zum Erweckungserlebnis. Der Weg zur eigenen Steelband war nicht leicht. Aber ich war in der Gegenwelt angekommen, ohne Karriere, Status, Prestigedenken.

## **Wie hiess die Band und wann fand diese erste Begegnung statt?**

Das war die Band EVOLUTION von Ralph Richardson, im Jahr 1990. Bei ihm hatte ich auch die ersten Stunden. Dann folgten Stunden bei Matthias Kauer, aus dieser Unterrichtsgruppe formierte ich dann meine Band STEELISTICS. Dank starker Mithilfe meiner Frau spielten wir 20 Jahre zusammen.

## **Bevor Du die STEELISTICS gegründet hast, hast Du da noch bei anderen Bands mitgespielt?**

Nein und wir waren alles Anfänger. Gegründet war noch schnell, aber

die Gruppe am Leben zu erhalten...noch schwierig. Es hatte bei mir zur Folge, dass ich in meiner ETH-Vorlesung "Arbeitspsychologie" den Bereich "Gruppendynamik" schwer überarbeiten musste.

## **Welches war Dein Instrument?**

Gespielt hatte ich in den ersten Monaten den Single Bass mit Percussion. Dann definitiv Doppel Tenor in der Lead Funktion.

## **Wie ich mich erinnere, stand bei Dir immer der "homo ludens", der spielende Mensch im Vordergrund. Ging es bei den STEELISTICS auch mehr um das "Zusammen-Spielen", die Freude, als um das perfekte Wiedergeben schwieriger Stücke?**

So war es. Immer etwas besser werden, ABER die Spielfreude dominierte. Wenn die ersten Töne erklangen, war der Alltag vergessen.

## **Irgendwann kamst Du dann zu PANCH. Was bewog Dich dazu?**

Die Idee eines Schweizerischen Steelbandverbandes geisterte ja bereits jahrelang in den Köpfen herum. Als die Anfrage kam, in der Vorbereitungsgruppe mitzuwirken, sagte ich spontan zu. Da ich zwei Jahrzehnte im Vorstand des schweizerischen Psychologenverbandes und auch als Zentralpräsident des schweizerischen Badminton-Verbandes wirkte, musste mir niemand erklären, dass es Aufgaben gibt welche die einzelnen Bands und Clubs nicht lösen können, für die es einen übergeordnete Struktur braucht.

## **Seit Beginn 1999 bist Du im PANCH Vorstand. Neben anderen Aufgaben waren es vorallem die PANCH-Limes, also die Konzerte, wo man sich trifft und austauscht, die Du mit grossem Einsatz und Erfolg durchgeführt hast. Besonders erfolgreich waren die geradezu legendären Limes im Restaurant Waldgarten Muskatnuss in Volketswil, das nun leider einer Ueberbauung weichen muss. Was sind deine schönsten Erinnerungen an diese Limes?**

Im PANCH-Vorstand bin ich nicht erst seit der Gründung. In der, mehr als ein Jahr "käsenden" Vorberei-

tungsgruppe, versuchte ich per Protokoll und Beiträgen diese schwere Geburt zu beschleunigen. PANCH wurde halt von einigen wenigen – durchaus verdienstvollen und aktiven EinzelkämpferInnen – als Bedrohung empfunden. Dieses Phänomen zeigte sich auch in der von mir vor der Gründung durchgeführten repräsentativen Befragung der Schweizer Steelbands über ihre Bedürfnisse. Die grösste Ausprägung – bei aller positiven Grundhaltung – ergab sich in der Aussage, "der Verband solle sich nicht in die Angelegenheiten der Bands einmischen". Von den PANCH Limes in Kindhausen-Volketswil bleiben vor allem die Terrassen Limes präsent. Speziell eindrücklich die Gigs anlässlich des Trini Nationalfeiertages. Da tanzten Trini Frauen und auch der Botschafter – selbst bei höchster Hitze krataviert – hielt mit.

## **Fred, wenn Du drei Wünsche offen hättest zu der Schweizer Steelbandszene, was würdest Du Dir wünschen?**

Sofern mir die Glücksfee hold wäre, hätte ich nur einen Wunsch: es wäre schön, wenn sich die musikalische Grosswetterlage so verändern würde, dass vermehrt auch junge Menschen zur karibischen Kultur und damit zur Steelmusik finden würden.

## **Danke Fred für das Interview.**



**Pan Music**

Patrik Bernhard  
Seftigenstrasse 341  
CH-3084 Wabern  
☎ 031 961 07 85  
info@panmusic.ch

**Steelband Arrangements**  
Über 140 Arrangements in  
diversen Musikstilen und  
verschiedenen Levels für  
Steelbands und -combos  
Arrangements exklusiv auf  
Ihre Band zugeschnitten.

**Steelband Unterricht**  
Gruppen-/Einzelunterricht  
Workshops für Steelbands

www.panmusic.ch

## **IMPRESJUM**

Redaktion: Pit Zünd  
Stockhornstrasse 38, 3052 Zollikofen  
www.panch.ch - panchinfo@panch.ch  
Den **PANCH-info** erhalten alle Einzel- und alle Bandmitglieder. Gratisabo zu bestellen bei panchinfo@panch.ch.